



Vorlagennummer: AF/12230/25
Vorlageart: Anfrage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfrage "Bericht der Unfallkommission für 2023 und 2024" (Anfrage des adfc vom 19.11.2025, eingegangen am 19.11.2025)

Datum: 20.11.2025
Federführung: Bereich 32 - Ordnung und Verkehr
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Mobilität	03.12.2025	Ö

Sachverhalt

Aufgrund akuter Personalengpässe wird die Verwaltung die Anfrage im Einklang mit § 16 der Geschäftsordnung des Rates voraussichtlich erst mündlich im Rahmen der Sitzung beantworten.

Klima und Nachhaltigkeit

Finanzielle und personelle Auswirkungen

Anlage/n

Anlage 1: Anfrage adfc Berichte der Unfallkommission 2023 und 2024 (öffentlich)

Per E-Mail

Lüneburg, 19.11.2025

Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg
Frau Claudia Kalisch
Rathaus
21335 Lüneburg

Berichterstattung der Unfallkommission Lüneburg für 2023 und 2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin.

Der ADFC wendet sich zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 03.12.2025 mit der folgenden Anfrage an Sie

Zu welcher Sitzung des Ausschusses für Mobilität plant die Verwaltung, die Berichte der Unfallkommission für die Hansestadt Lüneburg - Jahre 2023 und 2024 vorzulegen?

Sachverhalt und Begründung auf den Folgeseiten.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Wenk

Sachverhalt

Berichterstattung am 05.06.2024

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 05.06.2024 (TOP 7, Vorlage VO/11290/24) erstattete Kriminalhauptkommissar Andreas Fündling von der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen einen mündlichen Bericht über die Arbeit der Unfallkommission. Der Bericht bezog sich auf Unfallhäufungsstellen aus dem Jahr 2022, die in der Unfallkommissionssitzung im Jahr 2023 behandelt worden waren. Als behandelte Unfallschwerpunkte wurden genannt:

- Einmündung Pulverweg
- Stern-Kreuzung
- Bögelkreisel
- Scholze-Kreuzung
- Kreuzung Scharff
- Dörnberg-Kreisel

Zu konkreten umgesetzten Maßnahmen wurden genannt:

- Wandrahmstraße (Rotmarkierung Zweirichtungsradweg, Stop-Schild, Vorfahrtsregelung)
- Schnellenberger Weg/Pieperweg (Entfernung Fußgängerüberweg, Verkehrszeichen "Vorfahrt gewähren", geplante Entsiegelungsmaßnahmen und Bodenpiktogramme)

Status zum Zeitpunkt der Berichterstattung

KHK Fündling führte aus, dass die Unfallzahlen für das Jahr 2023 zum Berichtszeitpunkt (Juni 2024) noch "in der Aufbereitung" seien und "noch von der Werthaltigkeit überprüft werden" müssten. Die Unfallkommissionssitzung für das Jahr 2023 werde "voraussichtlich im Herbst" 2024 stattfinden.

Form und Inhalt der Berichterstattung

Der Bericht erfolgte ausschließlich in mündlicher Form. Ein schriftliches Protokoll der Unfallkommissionssitzung wurde nicht vorgelegt. Der Vortrag enthielt:

- Allgemeine Erläuterungen zu Unfallkategorien und Unfalltypen
- Beschreibungen einzelner Unfallschwerpunkte
- Hinweise auf durchgeführte oder geplante Maßnahmen

Der Bericht enthielt nicht:

- Konkrete Unfallzahlen für die genannten Unfallhäufungsstellen
- Systematische Darstellung der in der Unfallkommission beschlossenen Maßnahmen mit Zuständigkeiten und Zeitplänen
- Dokumentierten Umsetzungsstand bereits beschlossener Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrollen durchgeführter Maßnahmen

Aus dem Vortrag ging nicht eindeutig hervor, ob und wann im Jahr 2024 eine Sitzung der Unfallkommission stattgefunden hatte.

Zeitliche Entwicklung

Zwischen der Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 05.06.2024 und heute (19.11.2025) sind mehr als anderthalb Jahre vergangen. In diesem Zeitraum erfolgte keine weitere Berichterstattung der Unfallkommission an den Ausschuss für Mobilität. Insbesondere liegen keine Informationen vor über:

- Die Durchführung der für Herbst 2024 angekündigten Unfallkommissionssitzung zum Jahr 2023
- Die Unfallentwicklung in den Jahren 2023 und 2024
- Den konkreten Umsetzungsstand der im Juni 2024 genannten Maßnahmen
- Neu identifizierte Unfallopfersammelstellen
- Rechtliche Grundlagen

Der Gemeinsame Runderlass des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung vom 10.08.2016 (VORIS 93100) "Örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle; Einsatz von Unfallkommissionen" sieht vor:

Ziffer 3 - Aufgaben der UK:

"Die Sitzungen der UK müssen in einem regelmäßigen Turnus, mindestens einmal jährlich, stattfinden."

Ziffer 4 - Aufgaben der Polizei:

Die Geschäftsführung "erstellt ein Protokoll und übersendet es zeitnah an die beteiligten Behörden."

Ziffer 7 - Umsetzung der empfohlenen/beschlossenen Maßnahmen:

"Die durchführende Stelle teilt die eingeleiteten Maßnahmen der Geschäftsführung der UK mit. Nicht umgesetzte und nicht umsetzbare Maßnahmen sind ebenso der UK zu berichten."

Ziffer 8 – Wirksamkeitskontrolle:

"Die UK prüft die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen."

Ziffer 9 – Öffentlichkeitsarbeit:

"Die UK unterrichten regelmäßig und gezielt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über ihre Arbeit und deren wichtigsten Ergebnisse."

Begründung der Anfrage

Die systematische Arbeit der Unfallkommission ist ein wesentliches Instrument zur Identifizierung und Beseitigung von Gefahrenstellen im Straßennetz der Hansestadt Lüneburg. Eine zeitnahe und vollständige Berichterstattung ist erforderlich, damit der Ausschuss für Mobilität seine politische Kontrollfunktion wahrnehmen und die notwendigen Haushaltsmittel rechtzeitig einplanen kann.

Die Berichterstattung sollte dem Ausschuss ermöglichen:

1. Die Unfallentwicklung nachzuvollziehen
2. Die Wirksamkeit ergriffener Maßnahmen zu bewerten
3. Prioritäten bei der Mittelverwendung zu setzen
4. Die Öffentlichkeit über Gefahrenstellen und Gegenmaßnahmen zu informieren

Der derzeitige Berichtszeitraum von mehr als zwei Jahren zwischen Unfallgeschehen (2022) und Berichterstattung an den Ausschuss (Juni 2024) sowie das vollständige Fehlen von Berichten für die Jahre 2023 und 2024 erschweren diese Aufgaben erheblich.